



Ausbildung

Migrations- und Integrationsberater (m/w)

Interkulturelle Kompetenz & Sensibilisierung

praxisnah | berufsbegleitend | 16 TN



Inhaltsübersicht

| | |
|--|----|
| Ausbildung auf einen Blick----- | 2 |
| Ausbildung zum Migrations- und Integrationsberater (m/w)----- | 3 |
| Ausbildungsinhalte ----- | 4 |
| Wesentliche Modulinhalte ----- | 4 |
| Ausbildungsstandort ----- | 8 |
| Trainer der Ausbildung----- | 9 |
| Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates----- | 12 |
| Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung----- | 12 |
| Anmeldung ----- | 13 |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen----- | 15 |

Ausbildung auf einen Blick

- **Die Steinbeis-drei Säulen-Methodik: Lernen-Üben-Umsetzen**

Getreu unserer Steinbeis-Philosophie achten wir auf ein angemessenes Verhältnis von Anwendung und fundiertem Hintergrundwissen. Die Vermittlung notwendigen Hintergrundwissens zeichnet die erste Säule aus. Eine fundierte Basis gibt Orientierung und Sicherheit. Die zweite Säule beinhaltet selbstreflexives Üben und Anwenden. Sämtliche Fragestellungen und Inhalte des Seminars werden anhand von Praxisbeispielen trainiert und erörtert. Die dritte Säule beinhaltet die Umsetzung in der beruflichen Praxis – die Grundlagen werden im Seminar geschaffen. Unser Alumni-Verein begleitet Sie!
- **Unser Angebot – ein individuelles, persönliches Vorgespräch**

Sie sind sich nicht sicher, ob die Ausbildung das Richtige für Sie ist? Oder Sie wollen uns persönlich kennenlernen? Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und nehmen uns ausreichend Zeit für Sie. Auch ein Trainergespräch können wir gerne individuell vereinbaren. Uns ist wichtig, dass Ihre Entscheidung für uns wohl überlegt getroffen ist.
- **Öffentliches Abschlusskolloquium**

Besuchen Sie uns zu unseren offenen Prüfungskolloquien. Gewinnen Sie einen Eindruck von unserer Ausbildung und nehmen Sie Kontakt zu Trainern und Absolventen auf.
- **Kostentransparenz von Anfang bis Ende**

Sie buchen die Ausbildung einmalig und haben somit immer den Überblick über Ihre Ausgaben, da keine weiteren Kosten mehr auf Sie zukommen.
- **Unsere Ausbildung ist förderfähig**

Nutzen Sie die Angebote zur Weiterbildungsförderung von Bund, Ländern oder der Europäischen Union! Informationen finden Sie unter: www.foerderdatenbank.de.
- **Berufsfreundliche Ausbildungszeiten**

Unser berufsbegleitendes Ausbildungskonzept bringt Ausbildung und Job bestmöglich in Einklang und ermöglicht ein intensives und effizientes Arbeiten.
- **Maximal 16 Teilnehmer – für ein intensives Lernerlebnis**

Der Austausch verschiedener Professionen, das gemeinsame Lernen und Reflektieren in der Ausbildung bilden eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg. Daher begrenzen wir unsere Ausbildungsgruppen auf max. 16 Teilnehmer.
- **Die Seminarunterlagen – umfassende „Lektüre“**

Sie erhalten zu jedem Modul ein aktuelles Skript und im Nachgang ein Fotoprotokoll, so dass Sie sich auf die Inhalte selbst konzentrieren können.

- **Auswahl an Trainern – maximaler Lernerfolg**

Die Auswahl unserer Ausbildungstrainer ist vielseitig und bietet Ihnen u.a. viele praxisnahe Erfahrungen der Trainer.

- **Abschluss mit Zertifikat der Akademie für Mediation, Soziales und Recht der Steinbeis-Hochschule Berlin**

Bei Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat einer der größten privaten, staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben und die einen hervorragenden Ruf in der Wirtschaft genießt.

Ausbildung zum Migrations- und Integrationsberater (m/w)

Eine interkulturell sensible Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen basiert insbesondere auf einer wertebewussten Haltung. Interkulturelle Kommunikationsmethoden und Konfliktlösungsstrategien sind weitere wichtige Elemente. Hierbei ist unter dem systemischen Ansatz zu beachten, welche Rolle und welchen Auftrag Sie als Fachkraft jeweils innehaben und welche Möglichkeiten und Grenzen hierin begründet sind.

Ziel dieser Ausbildung ist es, dass die Teilnehmenden kulturell geprägte Unterschiede im Konfliktverhalten erkennen, analysieren und einen konstruktiven Umgang hiermit entwickeln können.

Die Frage `Wie kann Akzeptanz im Umfeld von Flüchtlingseinrichtungen, bei Einzelpersonen, Nachbarn und Kommunen sowie in der breiten Gesellschaft hergestellt werden` wird zentral in der Ausbildung behandelt. Inbegriffen ist eine durchgehende selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision).

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung umfasst insgesamt 15 Tage.

| Module (Für eine ausführliche Beschreibung der Modulinhalte siehe „wesentliche Modulinhalte“) | Zeitstunden |
|---|--------------------|
| Modul 1: Interkulturelle Sensibilisierung und Kompetenz | 16 |
| Modul 2: Beratung und Konfliktlösung im interkulturellen Kontext | 16 |
| Modul 3: - Gegenwartsrelevante Elemente des Islam - Migrations- und Asylrecht - Familienzusammenführung/ -nachzug | 24 |
| Modul 4: Mediative Gesprächsführung im interkulturellen Kontext & Supervision | 16 |
| Modul 5: Umgang mit psychischen Erkrankungen und Traumata & Supervision | 16 |
| Modul 6: Methoden interkultureller Arbeit und Praxis & Supervision | 16 |
| Modul 7: Das Dublin-Verfahren / Kolloquium und Präsentation | 16 |
| Selbstlernstunden (empfohlen) | 56 |
| Praxistransferstunden (empfohlen) | 64 |
| Gesamtausbildung | 240 |

Seminarzeiten: 2 Tage je 10:00 – 17:00 Uhr / 09:00 – 16:00 Uhr
3 Tage je 10:00 – 17:00 Uhr / 09:00 – 16:00 Uhr / 09:00 – 16:00 Uhr

Wesentliche Modulinhalte

Modul 1: Interkulturelle Sensibilisierung und Kompetenz

- Definition von Kultur und Unterschiede zur deutschen Kultur / zu anderen Kulturen
- Psychosoziale Situation von Flüchtlingen und Migranten
- Werte, Tabus und Rituale im Kontext Integration
- Reflexion von Vorurteilen und Stereotypen
- Umgang mit Blockaden und Ablehnung
- Methoden und Techniken der Kommunikation im interkulturellen Kontext
- Rollenverständnis und Kontakt von Männern und Frauen

Modul 2: Beratung und Konfliktlösung im interkulturellen Kontext

- Konfliktdefinition, -verständnis und -analyse
- Methoden und Techniken zum konstruktiven Umgang mit Konflikten
- Methoden der Deeskalation in Konfliktsituationen
- Unterschiede der Kulturen im Konfliktverhalten
- Typische Missverständnisse im interkulturellen Kontext
- Unterschiede im Hierarchieverständnis

Modul 3: - Gegenwartsrelevante Elemente des Islam

- Migration- und Asylrecht
- Familienzusammenführung/ -nachzug

Trainingsinhalte Gegenwartsrelevante Elemente des Islam

- Grundzüge des Islam
- Das Gottesverständnis im Islam
- Historischer Überblick und Ausbreitungsgeschichte des Islams
- Richtungen und Gruppen des Islams
- Entwicklung des Islams in Europa / Muslime in Deutschland: Lage und Veränderungspotenzial
- Verhältnis des Islams zu anderen Religionen
- Rechtsverständnis im Islam: die shari'a – islamisches Recht

Trainingsinhalte Migrations- und Asylrecht

- Ausländerrecht & Flüchtlingsrecht
- Einreise und Aufenthalt / Beendigung des Aufenthalts
- Asylverfahren
- Leistungen für Asylbewerber
- Pflichten für anerkannten Flüchtlinge

Trainingsinhalte Familienzusammenführung/ -nachzug

- Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet
- Erforderliche Unterlagen für die Aufenthaltserlaubnis zum Familiennachzug
- Ehegattennachzug, Kindernachzug, Nachzug zum anerkannten minderjährigen Flüchtling
- Aufenthaltstitel und Berechtigung zur Erwerbstätigkeit

Modul 4: Mediative Gesprächsführung im interkulturellen Kontext

- Grundzüge, Definition, Prinzipien und Idee der Mediation
- Selbsterfahrung von Mediation, Selbstreflexion im Rollenspiel
- Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationstechniken
- Grundlagen mediativen Fragens
- Fragematrix – Arbeiten mit ressourcenorientierten Hypothesen
- Zirkuläres Fragen – Arbeiten an Beziehungs- und Konfliktmustern
- Haltung des Mediators (Grundzüge), Aufgaben und Rolle
- Überblick zu Verfahrensverlauf und Phasen der Mediation bei interkulturellen Konflikten
- Selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision)

Modul 5: Umgang mit psychischen Erkrankungen und Traumata

- Erscheinungsformen
- Diagnosen und Verlauf psychischer Störungen
- Psychiatrisch relevante Krankheitsbilder
- Beratung und Behandlungskonzepte
- Therapieformen und Kostenträger
- Rechtliche Voraussetzungen im Antragsverfahren
- Selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision)

Modul 6: Methoden interkultureller Arbeit und Praxis

- Ansätze und Methoden
- Lebensweltorientierte Soziale Arbeit
- Akzeptanz von Migranten und Flüchtlingen
- Kennenlernen geeigneter Methoden für die Arbeit mit Migranten und Flüchtlingen
- Gruppen- und Einzelarbeit
- Selbsterfahrung
- Selbstreflexive Arbeit an den eigenen Erfahrungen (Supervision)

Modul 7: - Das Dublin-Verfahren

- Kolloquium und Abschlusspräsentation

- Dublin-III
- Zuständigkeitsverfahren und Übernahmeersuchen

Ausbildungsstandort

Das IKOME-Seminarzentrum ist ideal im Zentrum-Süd von Leipzig gelegen. Durch den City-Tunnel erreichen Sie uns innerhalb von 5 Minuten vom Hauptbahnhof oder in 20 Minuten vom Flughafen Leipzig-Halle. Auch aus dem Leipziger Umland ist die Erreichbarkeit durch die S-Bahn Mitteldeutschland optimal. Auch zur überregional bekannten Kneipen-Meile „Karli“ (Karl-Liebknecht-Straße) und zum Gasthof Bayerischer Bahnhof (Platz 2 bei Tripadvisor) ist es nur ein „Katzensprung“.



Trainer der Ausbildung



PD Dr. habil. Gernot Barth

Gernot Barth habilitierte in der Sozialpädagogik. Seit über zehn Jahren beschäftigt er sich wissenschaftlich und praktisch mit dem Thema Konflikt und arbeitet seitdem als Mediator, Supervisor, Trainer und Dozent. Er ist Direktor der Akademie für Mediation, Soziales und Recht und der IKOME® Dr. Barth GmbH & Co. KG. Seine Forschungsschwerpunkte sind Mediation, Konfliktverhalten und Beratung. Er ist zudem Vizepräsident und Geschäftsführender Vorstand des Deutschen Forums für Mediation DFFM e.V., der Dachorganisation für Mediation in Deutschland, Leiter des interkulturellen Zentrums und Herausgeber der Fachzeitschrift „Die Mediation“.

Publikationen (Auswahl):

- Gernot Barth: „Was ist Mediation?“ in: Die Wirtschaftsmediation 02/2012.
- Gernot Barth, Heiner Krabbe: „Was ist Familienmediation?“ in: Die Wirtschaftsmediation 02/2012.
- Gernot Barth: „ADHS – Modekrankheit oder kulturelles Phänomen?“ in: Die Wirtschaftsmediation 02/2014.
- Gernot Barth, Joachim Henseler (Hg.) „Jugendliche in Krisen – Über den pädagogischen Umgang mit Schulverweigerern“ Schneider-Hohengehren 2012.



Dipl.-Soz.päd. Sosan Azad

Sosan Azad ist Sozialpädagogin, interkulturelle Trainerin, Mediatorin und erste Vorsitzende des Bundesverbandes Mediation e.V. (BM®). Sie ist Geschäftsführerin der StreitEntknoten GmbH. Streitentknoten bietet seit 12 Jahren vielfältige Leistungen in den Bereichen interkulturelle Kompetenz, Konfliktmanagement, Mediation, Mediationsausbildung, Prozessbegleitung, Organisationsberatung, Supervision, Coaching und Moderation an.

Publikationen (Auswahl):

- Vom Aufbruch in die neue Heimat - Phasen der Migration Von Sosan Azad in: DIE MEDIATION III / 2017
- Was verstehst Du, was ich nicht verstehe? Sosan Azad und Christine Oschmann in: perspektive mediation 02/16
- Sosan Azad in informextra - Dezember 2015 >> Integration braucht Zeit, Geduld und gegenseitiges Verständnis

**Dipl.-Arabist / Jurist Prof. Dr. jur. habil. Hans-Georg Ebert**

Prof. Dr. Hans-Georg Ebert ist Arabist und Jurist und als Universitätsprofessor für islamisches Recht am orientalischen Institut der Universität Leipzig tätig. Er ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Arabisches und Islamisches Recht (e.V.). Lehraufträge hatte er u.a. an der Universität Halle und Universität Kiel. Er ist Experte für Islamwissenschaft

**Heilprak. Psychotherapie Katrin Apitz**

Katrin Apitz ist Heilpraktikerin für Psychotherapie mit eigener Praxis, Systemische Beraterin (DGSF) und gelernte Erzieherin. Seit 1997 ist sie selbständig in den Bereichen Einzel- und Gruppenarbeit sowie Paarberatung, seit 2004 arbeitet sie als Dozentin. Sie absolvierte Fortbildungen u.a. in der systemischen Paar- und Familientherapie, Psychotherapie und Atem – und Körperarbeit. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Supervision und Coaching, Prozessarbeit und Psychotherapie sowie System- und Familienaufstellungen

**Kevin Herrmann**

Kevin Herrmann war als Einrichtungsleiter verschiedener Erstaufnahmeeinrichtungen langjährig bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. beschäftigt. Als interkultureller Trainer vermittelt er Inhalte u.a. zum Migrations- und Asylrecht, zur Netzwerkarbeit, zum Schreiben von Fördermittelanträgen, zur Ehrenamtskoordination sowie zum Umgang mit Anfeindungen. Seit 2015 ist er geschäftsführender Gesellschafter der PROTEGAT gemeinnützigen UG.



Andreas Werner, B.A. Sozialwissenschaften

Andreas Werner ist Sozialwissenschaftler und Mitarbeiter im Bereich Migration, Integration, gesonderte Beratung und Betreuung beim DRK Kreisverband Börde e. V. Er engagiert sich ehrenamtlich als Teamer, wie im Netzwerk für Demokratie und Courage Sachsen-Anhalt e. V. Er ist Experte rund um das Thema Familienzusammenführung und -nachzug.



RA Gunnar Scholz

Gunnar Scholz ist Rechtsanwalt mit der Anwaltszulassung seit 1994. Er war u.a. Leiter für Recht und als Syndikusanwalt in der Immobilienwirtschaft beschäftigt. Er ist spezialisiert auf den Bereich des Migrations- und Asylrechts. Seit 2003 führt er eine eigene Kanzlei in Leipzig.

Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates

- abgeschlossenes Hochschulstudium; oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und einschlägige Berufserfahrung von mind. 3 Jahren

Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.

Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung

Am Ende der Ausbildung steht die Einreichung einer schriftlichen, wissenschaftlichen Hausarbeit (Umfang max. 20 Seiten). In einem Prüfungskolloquium halten die Teilnehmer dazu ein Referat und im Anschluss folgt ein Gespräch über die präsentierte Arbeit (20 min zzgl. Diskussion). Das Prüfungskolloquium ist öffentlich (nach Voranmeldung). Haben die Teilnehmer dokumentierte Mediationsfälle eingereicht, werden diese in einem Fachgespräch vorgestellt, reflektiert und ebenfalls zertifiziert.



Die Prüfung erfolgt gemäß Prüfungsordnung der Hochschule. Für die Zulassung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- dokumentierte Anwesenheit von mindestens 80% der Ausbildungsstunden
- Einreichung der wissenschaftlichen Hausarbeit
- Vorliegen der vollständigen Bewerbungsunterlagen

Im Erfolgsfall schließt die Ausbildung mit der Erteilung eines Zertifikats der Akademie für Mediation, Soziales und Recht der Steinbeis-Hochschule Berlin „Migrations- und Integrationsberater“ ab.

Anmeldung

Ggf. vorab per Fax: (0341) 22 541-351

Per Post an:

IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG

Hohe Straße 11

04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung an der Akademie für Mediation, Soziales und Recht an:

Migrations- und Integrationsberater (m/w)

- Gesamtausbildung: 02.11.2018 – 15.06.2019 (2.670,00 EUR*)
 - Frühbucher bis 02.08.2018 (2.470,00 EUR*)

Einzelmodule:

- Modul 1: Fr, 02.11. – Sa, 03.11.2018 (390,00 EUR*)
- Modul 2: Mo, 17.12. – Di, 18.12.2018 (390,00 EUR*)
- Modul 3: Do, 17.01. – Sa, 19.01.2019 (585,00 EUR*)
 - Gegenwartsrelevante Elemente des Islam: Do, 17.01.2019 (195,00 EUR*)
 - Migrations- und Asylrecht: Fr, 18. – Sa, 19.01.2019 (390,00 EUR*)
- Modul 4: Mo, 11.03. – Di, 12.03.2019 (390,00 EUR*)
- Modul 5: Mo, 08.04. – Di, 09.04.2019 (390,00 EUR*)
- Modul 6: Fr, 17.05. – Sa, 18.05.2019 (390,00 EUR*)

(*Befreiung von der Mehrwertsteuer liegt vor)

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

| | |
|--------------------|--|
| Vorname, Name | |
| Tätigkeit | |
| Firma | |
| Wohnanschrift | |
| Rechnungsanschrift | |
| Tel/Fax | |
| E-Mail | |

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und von der **Datenschutzerklärung** der IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Einzusehen unter www.ikome.de
Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Hiermit stimme ich zu, dass mir Newsletter und Veranstaltungshinweise bis auf Widerruf zugeschickt werden dürfen.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldung

Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen nehmen Sie bitte stets schriftlich (Zusendung per Post) mit Anmeldebogen vor. Nur in diesem Fall gilt sie als verbindlich. Anmeldungen werden regelmäßig in der Reihenfolge ihres postalischen Eingangs berücksichtigt; besondere Zulassungs- oder Auswahlverfahren für bestimmte Weiterbildungsmaßnahmen bleiben davon unberührt. Sie erhalten umgehend eine Bestätigung der Zulassung.

2. Zahlungsbedingungen

Alle Honorarforderungen werden mit Rechnungsstellung unabhängig von dem Beginn der Veranstaltung fällig. Sie sind sofort ohne Abzüge zahlbar, insofern keine Ratenzahlung gesondert vereinbart wurde. Bei verspäteter Zahlung behalten wir uns das Recht vor, Teilnehmer von der Teilnahme auszuschließen.

3. Rücktritt und Kündigung

Bei Veranstaltungen ist ein Rücktritt bis 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen ohne weiteres möglich. Ab 4 Wochen vor dem vereinbarten Beginn der Veranstaltungen haben Sie die Hälfte der vereinbarten Summe zu zahlen. Erfolgt eine Kündigung 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn, haben Sie das volle Entgelt zu zahlen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

4. Absage, Ausfall und Verlegung von Lehrveranstaltungen/Wechsel der Dozenten/Inhalte

Wir haben das Recht, insbesondere bei nicht ausreichender Anmeldezahl, die Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Entgelte werden in diesem Falle umgehend erstattet. Ein weiter gehender Schadensersatzanspruch ist ausgeschlossen. Darüber hinaus sind wir berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der angekündigten Veranstaltung nicht wesentlich ändern und vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere hinsichtlich der Aufgabenstellung gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

5. Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung

Um ein Abschlusszertifikat/Teilnahmebescheinigung zu erhalten, müssen Sie die vorgesehenen Leistungsüberprüfungen erfolgreich bestehen und zuvor 80% der Veranstaltungen besucht haben. Die Leistungsüberprüfung kann in unterschiedlicher Form erfolgen und ist der jeweiligen Prüfungsordnung zu entnehmen. Die verbindlichen Termine der Leistungsüberprüfung werden in aller Regel spätestens zu Beginn eines Lehrgangs bekannt gegeben.

6. Haftung

Unsere Haftung für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist ausgeschlossen; es sei denn, dass der Schaden auf unserem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten beruht. Dies gilt insbesondere für Garderobe und Wertgegenstände. Eine Haftung für die Inhalte unserer Veranstaltungen ist ausgeschlossen.

7. Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der automatisierten Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Veranstaltungs- und Prüfungsabwicklung einverstanden. Weiterhin erklären Sie sich mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit unserem Leistungsangebot einverstanden. Sollten Sie die Zusendung dieser Informationen nicht wünschen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Benachrichtigung.

8. Urheberrecht

Die in den Lehrveranstaltungen verwendeten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren und/oder deren Weiterleitung an Dritte ist nur mit vorheriger Einwilligung des Urheberberechtigten zulässig.

9. Widerrufsrecht bei der Anmeldung für Veranstaltungen

Als Verbraucher können Sie den mit uns geschlossenen Vertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen, sofern der Vertrag über Wege des Fernabsatzes (z. B. im Online-Verfahren) geschlossen wurde. Die Widerrufsfrist beginnt mit dem Zugang der Teilnahmebestätigung bei Ihnen, jedoch nicht vor dem Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf hat in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zu erfolgen.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Das Widerspruchsrecht erlischt, wenn Sie sich als Verbraucher zu Seminaren und Lehrgängen angemeldet haben, die vor Ende der 14-tägigen Widerrufsfrist begonnen haben oder Sie als Verbraucher den Beginn selbst veranlasst haben. Der Widerruf ist an Institut für Kommunikation und Mediation Dr. Barth, Hohe Str. 11, 04107 Leipzig zu richten.

10. Sonstiges

Für alle vertraglichen Beziehungen zwischen den Parteien gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Dies gilt auch für diese Regelung. Vor gerichtlichen Auseinandersetzungen sollte versucht werden, den Konflikt einvernehmlich im Rahmen eines Mediationsverfahrens zu lösen. Etwaige Fristen verlängern sich in diesem Fall entsprechend der Dauer eines solchen Verfahrens. Die Parteien verzichten im Übrigen auf keinerlei ihnen sonst zustehenden Rechte. Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Gerichtsstand, soweit gesetzlich nicht ein anderer zwingend vorgeschrieben ist, Berlin.

11. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Klauseln dieser „Allgemeinen Teilnahmebedingungen“ ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Klauseln unberührt. Die ganz oder teilweise ungültige Klausel soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Klausel möglichst nahe kommt.